

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 140 (2014)  
**Heft:** 25: Grüne Infrastruktur

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Dietsche, Daniela

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

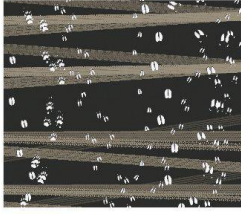
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Wildtiere folgen ihren festen Routen, Umleitungen nehmen sie nicht als selbstverständlich hin. In einer neu gestalteten Landschaft müssen sich die früheren Wechsel- und Wandersysteme erst wieder etablieren, oder es müssen neue entstehen.  
Coverbild von **Anna-Lena Walther**.

I m kürzlich erschienen Kinderbuch «Der Hase und der Maulwurf» von Hans de Beer läuft der Hase jeden Tag mehrmals zur Autobahn und schaut sehnsüchtig auf die andere Strassenseite. Bis vor Kurzem wohnte er dort, doch weil er wissen wollte, wie es auf der anderen Seite aussieht, beschloss er eines Tages, die Autobahn zu überqueren. Aber durch den starken Windstoss eines Lastwagens wurde der Hase an die Leitplanke geworfen und verletzt... Am Ende schaffen es die Waldtiere gemeinsam, einen Tunnel unter der Autobahn zu graben, um künftig sicher die Seiten wechseln zu können.

Das Problem der Zerschneidung der Lebensräume von Wildtieren und die scheinbar einfache Lösung sind inzwischen in den Kinderzimmern angekommen. Was zerschnitten ist, lässt sich auch wieder zusammenfügen.

Doch wie sieht es in der Realität aus, wenn wir Menschen solche Lösungen für Tiere entwickeln? Wir studieren das Verhalten der Wildtiere, um herauszufinden, wo sie wandern und was sie zum Leben brauchen; wir verankern diese Wildtierkorridore in den kantonalen Richtplänen und bauen spezifische Über- oder Unterführungen. Im Anschluss kontrollieren wir, ob sich der Aufwand gelohnt hat. Es wird bereits viel Geld investiert, um die ökologische Vernetzung wiederherzustellen. Gleichzeitig entstehen weitere Verkehrswege, und die Siedlungsflächen dehnen sich aus, was diesen Bemühungen wiederum zuwiderläuft.

*Daniela Dietsche,*  
Redaktorin Ingenieurwesen/Verkehr